

Research Note

Peter Preisendörfer*

Präsentismus. Prävalenz und Bestimmungsfaktoren unterlassener Krankmeldungen bei der Arbeit**

Anders als Absentismus hat Präsentismus bei der Arbeit in der bisherigen Forschung wenig Aufmerksamkeit gefunden. Im Rahmen einer Pilotstudie zur Vorbereitung eines größeren Forschungsprojekts stellt der Beitrag Ergebnisse zu Bestimmungsfaktoren des Präsentismus vor. Dabei zeigt sich, dass Präsentismus ein weit verbreitetes Phänomen ist und überdurchschnittlich oft bei unqualifizierten Tätigkeiten vorkommt (d. h. bei Tätigkeiten, die wenig Bildung erfordern) und bei unsicheren Arbeitsplätzen (d. h. bei Arbeitsplätzen, die ein erhöhtes Risiko von Arbeitslosigkeit und Entlassung haben).

Presenteeism. Prevalence and Determinants of Attending Work while Ill

Contrary to absenteeism, presenteeism at the workplace has not been given much attention in previous research. In a pilot study, conducted to prepare for a more ambitious research project, the article investigates the determinants of presenteeism. It can be shown that presenteeism is a widespread phenomenon and more prevalent in low-rank positions (i.e. in positions which do not afford many qualifications) and in unstable jobs (i.e. in jobs connected with a high risk of unemployment and dismissal).

Key words: **presenteeism, absenteeism, sickness at the workplace, organizational citizenship behavior, employee shirking**

* Prof. Dr. Peter Preisendörfer, Jg. 1953, Universitätsprofessor an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz, Institut für Soziologie, D – 55099 Mainz.
E-mail: preisendoerfer@uni-mainz.de.

** Artikel eingegangen: 7.9.2010, revidierte Fassung akzeptiert: 2.10.2010.